

„ Németszági Szövetségi Köztársaság támogatja a Magyarországi Németek Országos Önkormányzatán keresztül“

„Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland über die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen“

Bericht über das Projekt „Ausbau von überregionale Kontakten“

Das ausführliche Programm

7-11: Fahrt nach Geresdlak

11-12: Besuch des Deutschen Nationalitätenkindergartens Geresdlak.

12-13: Besuch des Heimatmuseums mit Margarete Schulteisz

13- 14: Mittagessen, inzwischen Gespräche, Kennenlernen einander, Kontaktaufnahme und Kontaktausbau unter den Kindergärtnerinnen und der Deutschen Selbstverwaltung Geresdlak

14-15: Besuch des Puppenmuseums unter Leitung Margarete Schulteisz

15-16: Besuch der Ausstellung von ungarndeutschen Handarbeit und Umhängetücher, danach ein kleines Gespräch mit Erfahrungsaustausch.

Wir konnten unsere Reise dank dieser Förderung verwirklichen, weil Geresdlak von uns sehr weit weg ist (266 km), und die Reisekosten sind sehr hoch.

Die Gastgeber haben uns liebevoll erwartet. Wir haben den Kindergarten besucht, Ideen gesammelt, wechselten Lieder, Reime, weil in den verschiedenen Regionen verschiedene Sammlungen existieren.

Wir lernten die Geschichte von Geresdlak kennen, und Ausbau und Entwicklung des Kindergartens. Wir hörten über die Schwierigkeiten der Minderheitenerziehung (dort bringen auch die Kinder keine Mundartwissen mit in Kindergarten), aber man berichtete uns über viele positive Erlebnisse und Dinge.

Wir glauben daran, dass wir durch die ungarndeutsche Kultur den Eltern Mut machen können, damit sie die Werte beleben, die sie von ihnen Ahnen geerbt haben. Den Mitarbeitern des Kindergartens ist auch der Ausblick wichtig, wie man in anderen Regionen diese Arbeit macht, die viele Mühe bereitet, aber man tut es mit Herz und Seele. Dafür ist Geresdlak ein gutes Beispiel.

Im Laufe des Tages hat unser Kindergarten eine Vereinbarung mit der Deutschen Selbstverwaltung Geresdlak geschlossen, darin wir uns dazu verpflichtet haben, guten Ruf weiterzubringen und im weiteren Kontakt zu pflegen.

Wenn man Vorschläge machen kann, bitte machen sie es uns möglich, dass diesen Antrag auch in der Zukunft gibt, so können wir die ausgebaute Kontakte weiter pflegen. Es wäre uns eine große Hilfe.

Wir halten es für wichtig, dass zwischen unserer Kindergarten ein enge Kontakt ausgebaut wird, weil so können wir uns erneuern, auf die auftauchende Fragen und Aufgaben gemeinsam Lösung finden. Wir können so viele Ideen miteinander teilen, weil es zur Entwicklung unerlassbar ist.

Wir sprachen über weitere Möglichkeiten, eventuell über Verwirklichung gemeinsames Programmes, das alle unterstützt haben. Der Kontakt ist nicht für eine Gelegenheit, wir werden es weiterpflegen. Zum Glück ist mit der heutigen Technik alles möglich, wir können so eine gemeinsame Sitzung machen ohne Reise in der digitalen Welt z.B. durch Skype.

Wir bedanken uns für diese Möglichkeit, das Programm wurde verwirklicht „Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland über die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen“



Gräff Albertné

Leiterin des Kindergartens

